

01 Baumaßnahme:
Neubau der Osterfeldschule mit Offenem Ganzttag und Sporthalle



Beschreibung der Maßnahme:

Neubau der Osterfeldschule auf dem Gelände des Teilstandortes Virchowstraße 75, Abriss des bestehenden Schulgebäudes, Abriss und Neubau einer Sporthalle

Aktueller Sachstand:

Das Verfahren für folgende Planungsleistung sind bereits abgeschlossen:

Projektsteuerer, Architekt, Tragwerksplaner und TGA – HLS.

Die Planungsleistung TGA-E ist derzeit in der Auswertung und soll voraussichtlich Anfang August 2020 vergeben werden.

Termine:

Projektablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018		2019				2020				2021				2022				2023				
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
Phase 0																							
Ausschreibung Projektsteuerer																							
Ausschreibung Planer																							
Planungsphase, Ausschüsse, Vergaben, Baubeginn																							
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																							
Abriss Sporthalle Teilstandort Osterfeldschule, Virchowstraße																							
Neubau Neue Osterfeldschule inkl. Turnhalle, Virchowstraße																							
Abriss altes Schulgebäude Virchowstraße																							
Umzug Osterfeldschule zur Virchowstraße																							

* führt vrs. zu keinen baulichen Verzögerungen

Kosten:

Gesamtkosten **9.700.000 € Schule, 2.300.000 € TH**

Die Kostenerhöhung zum WP 2019 ergibt sich wie folgt:

- 1.100.000 € Preissteigerung über 3 Jahre (Kostenrahmen/ erste Baukostenschätzung aus dem Jahr 2016)
- 1.700.000 € Änderung der Berechnungsgrundlage auf konkrete Flächenberechnungen als Ergebnis aus der Schulbauberatung

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018-

Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: **Planungskosten**

Wirtschaftsplan ZGL 2019- Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019:	Maßnahmenbeschluss
Beschluss BA und Ausschuss B+S am 17.09.2019	Neubau
Stellungnahme Schulverwaltung: Mit den Vorbereitungen zur Schulbauberatung wurde direkt nach dem Ratsbeschluss v. 14.12.17 begonnen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen. Nach Durchführung der Ausschreibung wurde der Vertrag im August 2018 mit dem Architekturbüro „Die Baupiloten“ aus Berlin abgeschlossen. Nach einem ersten Gespräch am 30.10.18 wurde am 11.12.18 eine „Visionenwerkstatt“ durchgeführt, bei der eine große Anzahl an Personen beteiligt war. Am 12. Februar 2019 wurde eine weitere Veranstaltung, die „Weiterdenkenwerkstatt“ durchgeführt, in der erste Ergebnisse präsentiert und weitere Schritte erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden am 03.07.2019 im Ausschuss Bildung und Sport vorgestellt.	

**02 Baumaßnahme:
Neubau der Leoschule mit Offenem Ganzttag und Sporthalle**



Beschreibung der Maßnahme:

Neubau der Leoschule auf dem Gelände der alten Osterfeldschule (Hauptstandort)
Abriss des bestehenden Schulgebäudes, Abriss und Neubau einer Sporthalle

Aktueller Sachstand:

Das Verfahren für folgende Planungsleistung sind bereits abgeschlossen:
Projektsteuerer, Tragwerksplaner und TGA – HLS.

Die Planungsleistung TGA-E ist derzeit in der Auswertung und soll voraussichtlich Anfang August 2020 vergeben werden.

Die Teilnahmeanträge des Architektenwettbewerbs liegen vor und werden derzeit geprüft.

Termine:

Projektablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018				2019				2020				2021				2022				2023				2024				2025			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4		
Phase 0																																
Ausschreibung Projektsteuerer																																
Ausschreibung Planer																																
Planungsphase, Ausschüsse, Vergaben, Baubeginn																																
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																																
Abriss der Osterfeldschule inkl. Turnhalle, Bismarkstraße																																
Neubau Leoschule, inkl. Turnhalle, Bismarkstraße																																
Umzug der Leoschule																																

* führt vrs. zu keinen baulichen Verzögerungen

Kosten:

Gesamtkosten **9.700.000 € Schule, 2.300.000 € TH**

Die Kostenerhöhung zum WP 2019 ergibt sich wie folgt:

- 1.100.000 € Preissteigerung über 3 Jahre (Kostenrahmen/ erste Baukostenschätzung aus dem Jahr 2016)
- 1.700.000 € Änderung der Berechnungsgrundlage auf konkrete Flächenberechnungen als Ergebnis aus der Schulbauberatung

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018-
Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: **Planungskosten**

Wirtschaftsplan ZGL 2019-
Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019: **Maßnahmenbeschluss**

Beschluss BA und Ausschuss B+S am 17.09.2019

Neubau

Stellungnahme Schulverwaltung:

Mit den Vorbereitungen zur Schulbauberatung wurde direkt nach dem Ratsbeschluss v. 14.12.17 begonnen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen. Nach Durchführung der Ausschreibung wurde der Vertrag im August 2018 mit dem Architekturbüro „Die Baupiloten“ aus Berlin abgeschlossen. Nach einem ersten Gespräch am 30.10.18 wurde am 12.12.18 eine „Visionenwerkstatt“ durchgeführt, bei der eine große Anzahl an Personen beteiligt war. Am 12. Februar 2019 wurde eine weitere Veranstaltung, die „Weiterdenkenwerkstatt“ durchgeführt, in der erste Ergebnisse präsentiert und weitere Schritte erarbeitet wurden. Die Ergebnisse wurden am 03.07.2019 im Ausschuss Bildung und Sport vorgestellt.

**03 Baumaßnahme:
Neubau der Realschule Altlünen**



Beschreibung der Maßnahme:
Neubau der Realschule

Aktueller Sachstand:

Die Projektsteuerleistung ist vergeben. Die Vergabegespräche für die Architektenleistung sind Ende Juli durchgeführt worden, sodass der Auftrag nach Aufforderung der finalen Angebote Ende August vergeben werden kann. Die Auswertungen und Vergaben der weiteren Fachplaner laufen derzeit.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018		2019				2020				2021				2022				2023			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4				
Phase 0																						
Vergabe Projektsteuerer																						
Vergabe Planer																						
Planungsphase, Ausschüsse, Vergaben, Baubeginn																						
Abstimmung mit zuständigen Ämtern und Gestaltungsbeirat*																						
Abriss Turnhalle																						
Neubau Realschule inkl. Turnhalle																						
Abriss altes Schulgebäude																						
Umzug in das neue Schulgebäude																						

Kosten:

Gesamtkosten **15.500.000 € Schule 4.700.000 € TH**

Die Kostenerhöhung zum WP 2019 ergibt sich wie folgt:

- 1.300.000 € Preissteigerung über 2 Jahre (Kostenrahmen/ erste Baukostenschätzung aus dem Jahr 2017)

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018-
Beschluss BA vom 20.02.2018, Beschluss Rat vom 08.03.2018: **Planungskosten**

Wirtschaftsplan ZGL 2019-
Beschluss BA am 05.02.2019, Beschluss Rat am 14.02.2019: **Maßnahmenbeschluss**

Beschluss BA und Ausschuss B+S am 10.10.2019

Neubau Schule & TH

Stellungnahme Schulverwaltung:

Nach dem Beschluss des Rates der Stadt Lünen am 12.07.2018 wurde mit der Vorbereitung der Schulbauberatung begonnen. Dabei soll auch die Möglichkeit einer Renovierung des Altgebäudes geprüft werden. Es wurden Kontakte zu verschiedenen Beratungsbüros aufgenommen und am 01.10.2018 eine Ausschreibung durchgeführt. Der Vertrag wurde am 22.11.2018 mit dem Architekturbüro Klein + Neubürger Part., Bochum abgeschlossen. Ein erstes Gespräch mit der Schulleitung und dem Lehrerrat hat am 17.01.2019 stattgefunden. Am 14.02.2019 wurden Gespräche mit der Schulleitung und den einzelnen Fachschaften der Schule geführt. Am 26.03.2019 wurde ein erster Workshop durchgeführt.

Das Architekturbüro hat am 29.03.2019 einen Zwischenbericht erstellt, aus dem ersichtlich wird, dass eine Renovierung des Bestandsgebäudes unwirtschaftlich ist.

ZGL hat daraufhin mit der Vorbereitung der Ausschreibung des Projektsteuerers begonnen.

Am 23.05.2019 hat ein weiterer Termin mit Schule, Stadtplanung, ZGL, VHS, Musikschule, Kirchen, Politik und weiteren evtl. Nutzern aus dem Quartier stattgefunden.

Am 03.07.2019 hat ein Abschlussworkshop stattgefunden. Die Ergebnisse wurden im Ausschuss für Bildung und Sport am 18.09.2019 vorgestellt.

04 Baumaßnahme:
Energetische Sanierung und barrierefreier Umbau an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule



Beschreibung der Maßnahme:

Im Zuge des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“ soll die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule energetisch saniert und barrierefrei umgebaut werden. Die Gebäudehülle sowie die Anlagentechnik werden entsprechend aktuellen Anforderungen ertüchtigt.

Aktueller Sachstand:

Die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) wurde im Juli begonnen, die Bauvorlagen der Leistungsphase 4 werden aktuell erstellt. Die Ausschreibung der Schulersatzbauten Standort Dammwiese und Standort Jägerstr. wurde im Juli veröffentlicht. In Abstimmung mit der Schulleitung und Schulverwaltung wurden die Ausweichquartiere Bahnstr. 31, ehemalige Overberg-GS und Containeranlage Jägerstr. aktiviert.

Für die Schulersatzbauten Standort Dammwiese und Jägerstr. wurde, in Zusammenarbeit mit der Schule, ein Hygienekonzept erarbeitet, welches zwingend Teil der Baugenehmigung für die Container geworden ist.

Gemäß Hygienevorschriften muss für den Baustellenbetrieb ein zusätzlicher Sanitärcontainer gestellt werden. Es wurden die notwendigen Vorarbeiten und Abstimmungen für den Baustellenbetrieb (Lagerflächen, Angriffswege der Feuerwehr, Flächen für Materiallieferungen usw.) erarbeitet und abgestimmt. Zusätzlich zum Betrieb der eigenen Baustelle mussten Abstimmungsgespräche und Einigungen mit den anderen, gleichzeitig laufenden Baustellen Kita III und 4-fach Sporthalle erfolgen.

Termine:

Projektablauf

	2019				2020				2021			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabeverfahren Planungsleistungen												
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: Ansatz WP (geschätzte Baukosten)	6.900.000
Soll: Abrechnungsprognose	6.600.000
Abrechnungsstand:	420..000

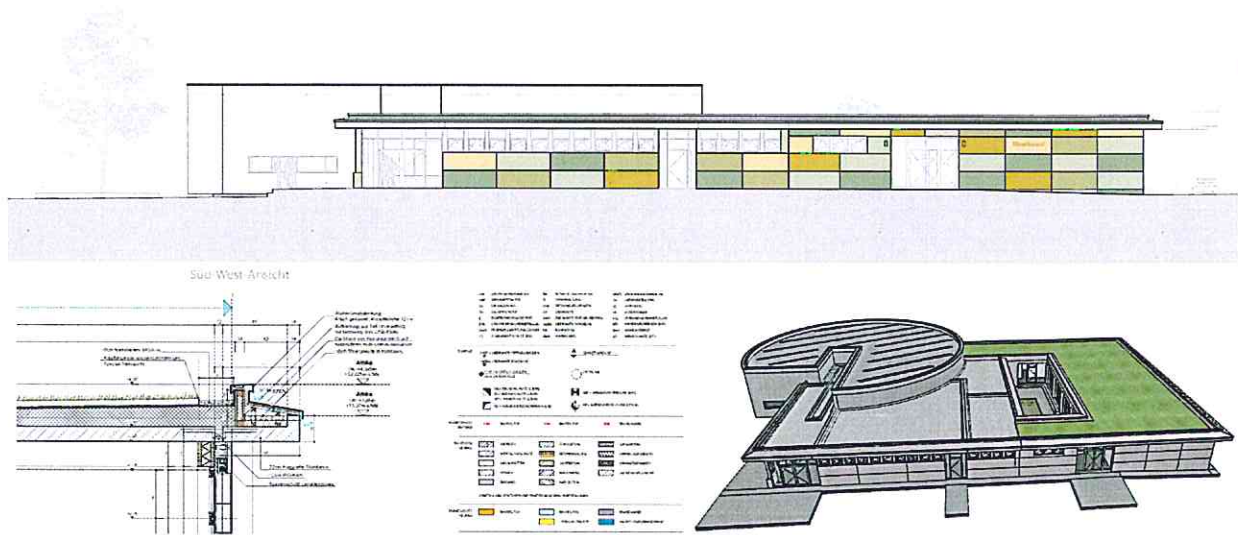
Erläuterung Kosten:

Die geschätzten Baukosten basieren auf der Kostenberechnung aus der Machbarkeitsstudie. Erhöhte Abrechnungsprognose aufgrund gestiegener Baukosten, Anpassung über aktuellen Baupreisindex → Anpassung des WP von 5.935.000 € auf 6.600.000 €.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2019 – 1. Änderungsliste; VL-4/2019 (Ratsbeschluss vom 14.02.2019)
 Beschluss Ausschuss f. Stadtentwicklung am 06.05.2014, Beschluss Ausschuss f.
 Stadtentwicklung am 29.11.2016 (VL-167/2016)

**05 Baumaßnahme:
Anbau einer Musikinsel an die Mensa der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule**



Beschreibung der Maßnahme:

Die im ehem. Gebäudeteil D beheimateten Musik- und Nebenräume werden als Ersatzmaßnahme „Musikinsel“, mit drei Klassenräumen und Nebenräumen, an die bestehende Mensa angebaut.

Aktueller Sachstand:

Die Baugenehmigung wurde erteilt. Alle am Bau beteiligten Ingenieure sind beauftragt. Das Architekturbüro befindet in der Ausführungsplanung. Die Statik befindet sich bereits bei der Prüfstatik. Die TGA-Planer beginnen mit ihren Entwürfen.

Termine:

Anbau Musikinsel an Mensa

Projekttablauf (Grob-schätzung des Zeitrahmens)

	2019		2020				2021				2022				2023		
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	
Genehmigungsplanung durch ZGL u. Bauantrag																	
Vergabe Fachplaner																	
Planungsphase																	
Vergabe Ausführungsgewerke																	
Ausführungbeginn u. Fertigstellung																	

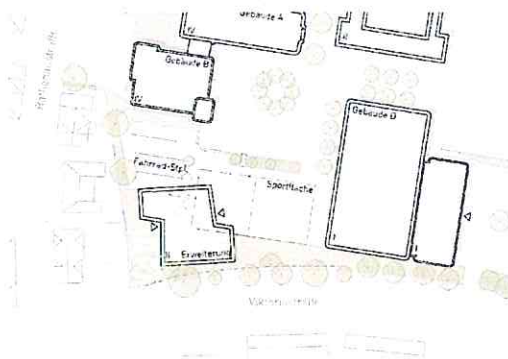
Erläuterung Termine:

Nach Beauftragung des Architekten und der Fachingenieure, erfolgt die Projektübergabe aus der Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung, intern ZGL) zur Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung, extern Architekt). Hiermit verbundene Einarbeitungszeiten wurden berücksichtigt. Eine detaillierte Zeitplanung erfolgt durch den beauftragten Architekten.

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: Ansatz WP (geschätzte Baukosten)	1.600.000,00
Soll: Abrechnungsprognose	1.600.000,00
Abrechnungsstand:	7.000,00

06 Baumaßnahme:
Erweiterung des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums



Lageplan



3D-Ansicht

Beschreibung der Maßnahme:

Errichtung eines Solitärgebäudes für sechs Klassen zur Erweiterung des Schulkomplexes.

Aktueller Sachstand:

Die Vorplanung des Architekten wurde vom Gestaltungsbeirat begutachtet. Insgesamt findet die Planung große Zustimmung. Empfehlungen des Gestaltungsbeirates werden mit der Fortschreibung der Planung weiter abgestimmt. Die Lph 2 einer jeden Planung ist freigegeben. Die Einreichung des Bauantrages wird für Ende August / Anfang September erwartet.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2019				2020				2021				2022			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabe Planungsleistungen																
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben Gewerke, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: geschätzte Baukosten	2.750.000
Soll: Abrechnungsprognose	2.750.000
Abrechnungsstand	36.416,94

Erläuterung Kosten:

Nach eingereicherter Kostenschätzung in der Leistungsphase 2 wurden Mehrkosten prognostiziert. Mit der Anweisung zum Aufzeigen von Einsparpotential ist mit aktuellem Planungsstand mit der Einhaltung des Produktbudgets zu rechnen.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2020 vom 11.09.2019

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die ersten Gespräche zwischen ZGL, Schulverwaltung, Schulleitung und Architekt wurden geführt. (Anm. ZGL: Stellungnahme zum BA vom 03.03.2020)

**07 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Overbergschule, Weißenburgerstr. 27**



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll auf der Ostseite des Schulhofs der Overbergschule ein Neubau der OGS für 5 Gruppen (je 25 Kinder) entstehen.

Aktueller Sachstand:

Trockenbau und Fliesenarbeiten sind abgeschlossen. Bodenbelagsarbeiten und Malerarbeiten wurden bemustert und haben begonnen. Die Landschaftsbauarbeiten werden bis Ende Juli beauftragt.

Termine:

OGS Overbergschule - Neubau

Projekttablauf (angelehnt an den Projektzeitenplan des externen Architekten)

	2018				2019				2020			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: geschätzte Baukosten	2.600.000
Soll: Abrechnungsprognose	2.600.000
Abrechnungsstand	1.405.000

Erläuterung Kosten:

Der Kostenrahmen wurde durch Erfahrungswerte im Abgleich mit den Kennwerten des BKI ermittelt. Erhöhte Abrechnungsprognose aufgrund gestiegener Baukosten, Anpassung über aktuellen Baupreisindex.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018 – 2. Änderungsliste

Beschluss BA am 13.12.2017, Beschluss Rat am 14.12.2017

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die Planungen wurden mit der Schule und der OGS-Leitung erörtert. Am 06.07.2018 fand in der Schule unter Beteiligung des Architekturbüros, ZGL und der Schulverwaltung ein Auftaktgespräch statt. Am 20.09.2018 wurden erste Planungen der Schulleitung, der OGS-Leitung und Elternvertretern vorgestellt. Eine weitere Vorstellung der Planungen hat am 29.01.2019 stattgefunden. Abschlussvorstellung und Abstimmung der Genehmigungsplanung am 06.05.2019 mit Schulleitung, OGS-Leitung, Schulverwaltung und ZGL.

Bei weiteren Planungsschritten werden die Schule und die OGS-Leitung weiter eingebunden.

**08 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Kardinal von Galen-Schule, Schulstr. 54**



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll auf der Ostseite des Bestandsgebäudes der OGS ein Anbau für 3 neue Gruppen (je 25 Kinder) entstehen. Die weiteren Räume sollen direkt an den vorhandenen OGS-Bau angebaut werden.

Aktueller Sachstand:

Trockenbau und Fliesenarbeiten sind abgeschlossen. Bodenbelagsarbeiten und Malerarbeiten haben begonnen.
Die Landschaftsbauarbeiten haben mit den Entwässerungsarbeiten begonnen.

Termine:

OGS KvG - Erweiterung

Projekttablauf (angelehnt an den Projektzeitenplan des externen Architekten)

	2018				2019				2020			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: geschätzte Baukosten	1.700.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.700.000
Abrechnungsstand	941.000

Erläuterung Kosten:

Der Kostenrahmen wurde durch Erfahrungswerte im Abgleich mit den Kennwerten des BKI ermittelt. Erhöhte Abrechnungsprognose aufgrund gestiegener Baukosten, Anpassung über aktuellen Baupreisindex.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018 – 2. Änderungsliste

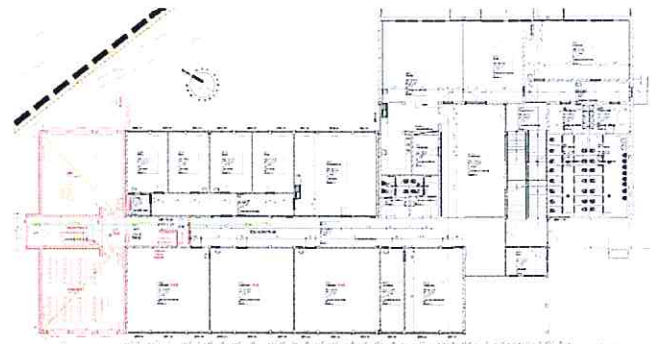
Beschluss BA am 13.12.2017, Beschluss Rat am 14.12.2017

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die Planungen wurden mit der Schule und der OGS-Leitung erörtert. Am 06.07.2018 fand in der Schule unter Beteiligung des Architekturbüros, ZGL und der Schulverwaltung ein Auftaktgespräch statt. Am 01.10.2018 wurden erste Planungen der Schulleitung, der OGS-Leitung und Elternvertretern vorgestellt. Weitere Planungen wurden am 29.01.2019 vorgestellt. Abschlussvorstellung und Abstimmung der Genehmigungsplanung am 09.05.2019 mit Schulleitung, OGS-Leitung und ZGL.

Bei weiteren Planungsschritten werden die Schule und die OGS-Leitung weiter eingebunden.

09 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Kelmschule, Auf dem Kelm 19



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll zur Erweiterung der OGS an der nördlichen Außenwand des Schulgebäudes ein zweigeschossiger Anbau errichtet werden.

Aktueller Sachstand:

Der Rohbau ist fertiggestellt und von der Bauaufsicht abgenommen. Die Fenster und der Sonnenschutz sind eingebaut. Die Innenwände sind verputzt und der Estrich eingebracht. Die Fassade wurde gedämmt und gestrichen. Die Durchführung der Vergaben der Baugewerke liegt bei ca. 90 %.

Termine:

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2018				2019				2020			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Erläuterung Termine:

Der Anbau wird bis Ende September fertiggestellt. Die OGS-Küche wird im Nachgang bis Ende Dezember fertiggestellt, da sich hier der Aufwand erheblich erhöht hat (siehe auch Erläuterung Kosten).

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: geschätzte Baukosten gem. WP 2020 ZGL	1.150.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.450.000
Abrechnungsstand	457.907

Erläuterung Kosten:

Der Kostenrahmen wurde durch Erfahrungswerte im Abgleich mit den Kennwerten des BKI ermittelt. Erhöhte Abrechnungsprognose aufgrund gestiegener Baukosten, Anpassung

über aktuellen Baupreisindex.

Durch die erheblich gestiegenen Anforderungen an die technische Ausrüstung der OGS-Küche durch Einbringung von professionellen Küchengeräten von Seiten des Bedarfsträgers muss nun eine industrielle Küche geplant und eingebaut werden, die um ein Vielfaches teurer ist als der ursprünglich avisierte Planungsstand. Daraus resultiert die Erhöhung der Gesamtkosten um 300.000 €.

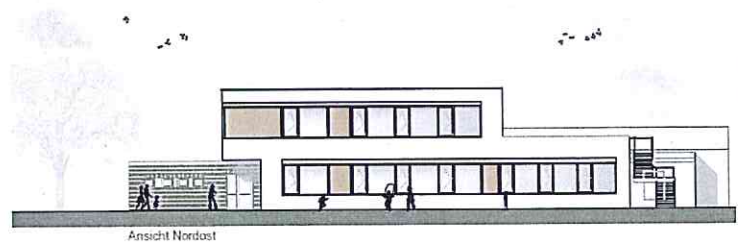
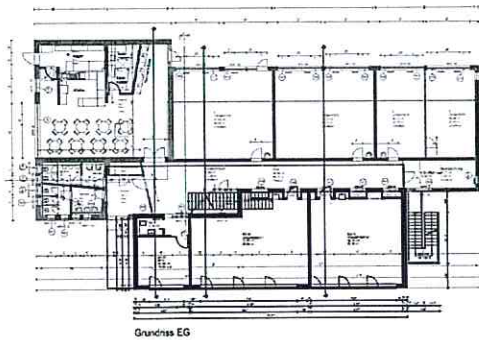
Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2018 – 2. Änderungsliste
Beschluss BA am 13.12.2017, Beschluss Rat am 14.12.2017

Stellungnahme Schulverwaltung:

Die Planungen wurden mit der Schulleitung und der OGS-Leitung besprochen. Bei weiteren Planungsschritten steht die Schulverwaltung im ständigen Austausch mit ZGL und der Schulleitung sowie der OGS-Leitung.

10 Baumaßnahme:
Erweiterung der OGS an der Matthias-Claudius-/Gottfriedschule



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ soll zur Erweiterung der OGS an der nordöstlichen Außenwand des Schulgebäudes ein Anbau errichtet werden.

Aktueller Sachstand: Der Bauantrag wurde eingereicht. Parallel werden die Leistungsverzeichnisse der ersten Gewerke erstellt. Die ex-anten wurden von der Vergabestelle auf dem Vergabeportal eingestellt.

Termine:

Projekttablauf (angelehnt an den Projektzeitenplan des externen Architekten)

	2019				2020				2021			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Vergabe Planungsleistungen												
Planungsphase												
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)												
Fertigstellung												

Kosten:

	Gesamtkosten in €
Plan: geschätzte Baukosten	1.300.000
Soll: Abrechnungsprognose	1.300.000
Abrechnungsstand	43.917,61

Erläuterung Kosten:

Der Kostenrahmen wurde durch Erfahrungswerte im Abgleich mit den Kennwerten des BKI ermittelt. Erhöhte Abrechnungsprognose aufgrund gestiegener Baukosten, Anpassung über aktuellen Baupreisindex.

Nach eingereichter Kostenberechnung in der Leistungsphase 3 wurden Mehrkosten prognostiziert. Mit der Anweisung zum Aufzeigen von Einsparpotential ist mit aktuellem Planungsstand mit der Einhaltung des Produktbudgets zu rechnen.

Beschlüsse:

Wirtschaftsplan ZGL 2020 vom 11.09.2019

11 Baumaßnahme:

Umbau der Persiluhrrpassage zur kulturellen Bildungseinrichtung



Beschreibung der Maßnahme:

Im Rahmen des Stadtumbaukonzeptes im Bereich der „Nördlichen Innenstadt“ soll die leerstehende Persiluhrrpassage zu einem Kultur- und Bildungszentrum im Sinne einer zentralen Gemeinbedarfseinrichtung umgebaut werden.

Aktueller Sachstand:

Die Beauftragung des Architekten erfolgte im Juli, die Planungsgespräche mit dem Architekten haben Anfang August begonnen. Die Planer TGA (HLS), Schall- und Wärmeschutz, der Brandschutzsachverständige und der Tragwerksplaner wurden ebenfalls im Juli beauftragt. Mit der Sichtung der Bestandsunterlagen und einer ersten Bestandsaufnahme im Gebäude wurde direkt nach der Beauftragung begonnen.

Das Rückbaukonzept, inklusive Schadstoffkataster und LV wird aktuell erarbeitet.

Der Teilnahmewettbewerb Stufe 1 des Bibliotheksplaners erfolgte im Juli, die anschließende Auswertung erfolgte Ende Juli. Die Stufe 2 des TNW erfolgte im August.

Aufgrund zusätzlicher Planungsleistungen wurde der Auftrag des Projektsteuerers erweitert.

Termine:

Projekttablauf

	2020				2021				2022				2023			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Planungsphase																
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																
Fertigstellung																

Kosten:

Gesamtkosten lt. Wirtschaftsplan ZGL 2020 **5.350.000 €**

	Gesamtkosten in €
Plan: Ansatz (geschätzte Baukosten)	5.350.000
Soll: Abrechnungsprognose	5.350.000
Abrechnungsstand:	595.000

**12 Baumaßnahme:
Ertüchtigung der Trauerhalle Brambauer**



Beschreibung der Maßnahme:

Mit Hilfe einer Machbarkeitsstudie soll die Trauerhalle Brambauer in seiner denkmalwertenden Substanz wiederhergestellt werden. Im Rahmen einer Gesamtanierung sollen insbesondere die Dächer und die Sanierung des Innenbereichs sowie eines evtl. neu zu errichtenden Kolumbarium im Vordergrund stehen.

Aktueller Sachstand:

Der Antrag für Fördermittel wurde abgelehnt. Die Kosten der Machbarkeitsstudie werden über den Wirtschaftsplan 2020 abgedeckt. Die Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie wurde Juli 2020 vergeben. Die Erstellung der Machbarkeitsstudie erfolgt nach Auftragserteilung.

Termine:

Ertüchtigung Trauerhalle Brambauer

Projekttablauf (Grobschätzung des Zeitrahmens)

	2019		2020				2021				2022				2023			
	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	
Machbarkeitsstudie																		
Fördermittelbeantragung																		
Planungsphase																		
Ausführungsphase (Ausschüsse, Vergaben, Baudurchführung)																		
Fertigstellung																		

Kosten:

Gesamtkosten für die Machbarkeitsstudie: 87.600 €